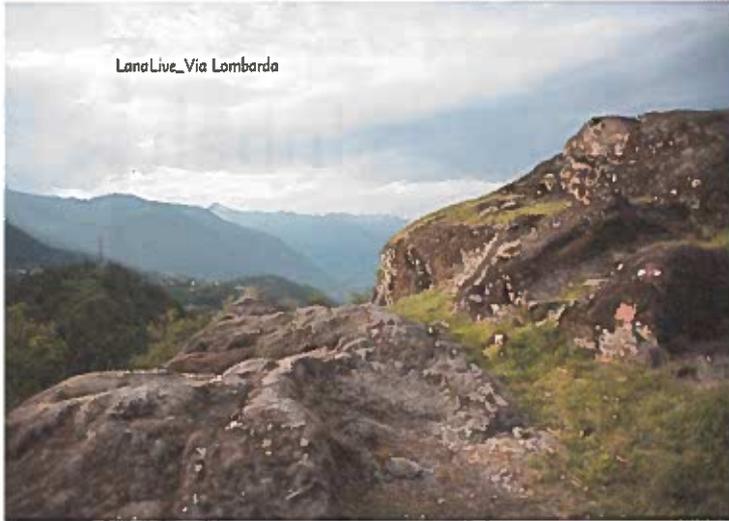


LanaLive\_Via Lombarda



# LanaLive

## Via Lombarda

### 18.–28. Mai 2017

LanaLive "VIA LOMBARDA" bespielt als transdisziplinäres Kulturfestival vom 18. bis 28. Mai Lana und Umgebung. Das Festival lässt sich thematisch auf die Gegend ein und erforscht mit kulturell-künstlerischen Mitteln unterschiedliche Themenkomplexe. Das diesjährige Thema ist die direkte Verbindung von Lana über den Gampenpass in die Trentiner Val di Non. LanaLive thematisiert eine Verkehrsverbindung, einen Übergang und den damit verbundenen kulturellen Austausch. Einher gehen damit Geschichten von Reisen und Migration, die mehr oder weniger offensichtlich das Programm durchsetzen.

Projektpartner von LanaLive sind der Bildungsausschuss Lana, der Bildungsausschuss St. Felix / Unser liebe Frau im Walde, das Centro Culturale d'Anaunia mit Sitz in der Casa de Gentili in Sanzeno, der Verein Arcipelago Lana, die Bürgerkapelle Lana, Kultur. Lana, die Marktgemeinde Lana, die Autonome Provinz Bozen – Amt für Kultur, die Autonome Provinz Bozen – Amt für Tourismus, die Stiftung Südtiroler Sparkasse, die Region Trentino – Südtirol, die Südtiroler Volksbank, die Cassa Rurale Novella e Alta Anaunia und der Tourismusverein Lana und Umgebung.

Der kroatische Künstler Nemanja Cvijanovic zeigt während LanaLive seine Auseinandersetzung mit der, in den 1930er Jahren gebauten, Lana mit der Val di Non und Mailand verbindenden, Gampenstrasse. Cvijanovic's Ar-

beitsweise kombiniert zeitgenössische Symbole mit jenen der Vergangenheit und lässt einen Dialog der sozialen, historischen und politischen Themen entstehen. Gezeigt wird das Werk vom 18. bis 28. Mai im Gampen-Kreisverkehr an der Abfahrt zum Gampenpass in Lana.

Die experimental-archäologische Nachbildung einer Karnyx wird in den Eingangsräumlichkeiten der Cassa Rurale Novella e Alta Anaunia in Lana während des Festivals gezeigt. Ausgangspunkt für die Nachbildung der keltischen Kriegstrompete, durch das Amt für Archäologie und dem Denkmalamt der Provinz Trient, sind die Funde von Überresten einer solchen in Sanzeno in der Val di Non. Zwischen 300 v. und 200 n. Chr. wurde die Karnyx im Alpenraum genutzt um die Feinde durch die lauten Geräusche einzuschüchtern. Die Öffnungszeiten zur Besichtigung des zoomorphen Instruments sind von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr.

Am Donnerstag, 18. Mai startet das Festival mit der Premiere der Audio-Collage IN FONDO, ein Hörstück von Martin Hanni. Nach den offiziellen Ansprachen wird mit dem Liniensbus um 19.34 Uhr nach Fondo gefahren und die Premiere des Stücks IN FONDO gefeiert. Musik, Text und Poesie verweben sich mit geschichtsträchtigen Ereignissen zu einem Klangteppich, der sich aus verschiedenen Etappen und Epochen zusam-

menfügt. Eine akustische Zeit- und Busreise ins Trentino „fino a FONDO“, wo die Erzähl-Collage endet. Am Freitag, 19. Mai spielt die aus der Val di Non stammende und in Berlin lebende Sängerin Giorgia Job im Hotel Schwarzschnied. Unter dem Titel Enlightenment - eine Teilung der Zeit wird am 20. Mai eine zweiteilige Wort – Klang – Aktion über die Bühne gehen. Sie beginnt mit der Uraufführung eines neuen Werkes für zwei Sprechstimmen, 4 Klarinetten und Samples in der Kirche St. Margareth in Lana. Es folgt eine musikalische Performance im Dunkeln in der Gampengallery, der Bunkeranlage am Gampenpass. Mitwirkende sind Eduard Demetz, Arno Dejaco, Daniel Moser, Antonia Tinkhauser, Susan La Dez, Mirko Pedrotti und Ensemble Windkraft (Roberto Gander, Paolo Pellegrini, Sophie Gamper, Anneliese Gschliesser). Auf dem Baumannhof in Gfrill, auf Halbweg zwischen Lana und Fondo, gibt die kalifornische Sängerin Cygne am Dienstag, 23. Mai ihre Balladen zum Besten und präsentiert ihr neues Album „Let It Breathe“ mit welchem sie ihre Erlebnisse in Europa während der Flüchtlingswelle 2015 und 2016 verarbeitet. Am Donnerstag, 25. Mai wird im Kultur. Lana der Film Itaker gezeigt, der vom Regisseur Toni Trupia 2012, zum Teil in der Val di Non, gedrehter Film, der von der Migration der Italiener in den 1960er Jahren nach Deutschland erzählt. Benjamin Tomasi ist Artist in



Residence bei LanaLive 2017. Der in Wien lebende bildende und Klang-Künstler hält sich eine Woche in einem der Chalets des Urlaubsresort Felizitas in St. Felix, wenige hundert Meter von der Provinzgrenze mit dem Trentino und der Sprachgrenze entfernt, auf. Diese unbedeutende und doch gewichtige Linie ist der Inhalt seiner Recherche, deren Ergebnisse er am Freitag, 26. Mai in der Jurte des Urlaubsresorts präsentiert. Am Samstag, 26. Mai gibt es eine Kulturwanderung, unter dem Motto Grenzgänge: Vom Gampenpass nach Fondo. Bei dieser gemütlichen, vom Wanderführer Markus Breitenberger begleiteten, Wanderung vom Gampenpass nach Fondo gibt's viel Zeit, um die Gegend kennen zu lernen, zu schauen, zuzuhören und den Wandel in Landschaft, Architektur und Sprache wahrzunehmen. Der Abschluss von LanaLive 2017 findet am Sonntag, 28. Mai auf St. Georg statt. Der Mittelalterverein Niedertor mit Gefolge bespielt den Kirchenhügel mit Szenen aus dem Leben eines Kleinadligen um 1400 und klärt über das damalige Leben auf. Begleitet werden sie dabei mit Schwegel-

pfeife, Dudelsack- und Drehleierspiel von Pasui mit Freunden. Die Kirche ist am Nachmittag zugänglich und der Archäologe und Mediävist Hans Nothdurfter informiert über die von ihm vorgenommenen Ausgrabungen in dieser.

Im Anschluss an LanaLive, erscheint wie seit 5 Jahren, der LanaLive-Report. In dieser Dokumentation werden auf unterschiedliche Art und Weise die Ergebnisse des Festivals gesammelt und reflektiert. Vorgestellt wird der LanaLive-Report bei der Seerenaude am Felixer Weiher in St. Felix am Freitag, 7. Juli 2017 und beim Langen Donnerstag, am 13. Juli in Lana am Hofmannplatz.

#### Programm:

Donnerstag, 18. Mai um 19 Uhr,  
Busbahnhof A.L.M., Lana  
Eröffnung: LanaLive – Via Lombarda

Freitag, 19. Mai um 20.30 Uhr,  
Hotel Schwarzschnied, Lana  
Giorgia Job

Samstag, 20. Mai um 17 Uhr,  
Kirche St. Margareth, Lana  
Enlightenment - eine Teilung der Zeit  
Anmeldung: [info@lanalive.it](mailto:info@lanalive.it)

Dienstag, 23. Mai, 20.30 Uhr,  
Baumannhof, Gfrill  
Cygne

Donnerstag, 25. Mai um 20 Uhr,  
Kultur.Lana, Lana  
Film Itaker

Freitag, 26. Mai um 20 Uhr,  
Felizitas, St. Felix  
Benjamin Tomasi

Samstag, 27. Mai um 8.25 Uhr,  
Busbahnhof, Lana  
Grenzgänge: Vom Gampenpass nach Fondo

Sonntag, 28. Mai 2017, 15–19 Uhr,  
St. Georg, Völlan  
Via Lombarda – Mittelalter auf St. Georg  
[www.lanalive.it](http://www.lanalive.it)

## Wie man in eine Seifenblase schlüpft



Beim Pi-Day gab es Knocheien für Jung und Alt



Vor ungefähr einem Monat, genauer am Samstag, 18. März, konnten bei der Veranstaltung des Bildungsausschusses Lana "Rund um Pi" viele Besucher in und vor der Bibliothek in Lana selbst miterleben, wie unterhaltsam die Welt der

Zahlen und Formen sein kann.

Wie spannend und vielfältig Mathematik ist, weiß kaum jemand besser zu vermitteln als Albrecht Beutelspacher. In seinem Buch "Wie man in eine Seifenblase schlüpft" folgt er dem selben Konzept, nach dem er in Gießen auch das "Mathematikum" aufgebaut hat, ein mathematisches Mitmachmuseum, das den Besucher selbst experimentieren und entdecken lässt und so Begeisterung für mathematische Themen weckt. Wissensvermittlung mit Spaß also für jedermann, verpackt in viele mathematische Spiele und Rätsel.

Das Buch besteht aus 18 Kapiteln, die Themen reichen vom einfachen Zählen und Rechnen über Zufallsexperimente, Codeknacken, geometrische Spiele und Puzzles, verblüffenden Tricks bis hin zu Einblicken in Geschichtliches und Legenden. Die Kapitel sind übersichtlich aufgebaut, verständlich geschrieben und auch einzeln lesbar, nur selten braucht es größere Vorkenntnisse. Vieles kann man selbst ausprobieren oder leicht nachvollziehen.

Das Buch „Wie man in eine Seifenblase schlüpft“ kann nun in der Bibliothek ausgeliehen werden. Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln!

Heidi Unterholzner